

FEUERWEHR

RETTEN · LÖSCHEN · BERGEN

Anzeige

FEUERWEHR WISSEN 

Gerätekunde
Schaumlöschgeräte **Teil 3**

S. 46



Interschutz 2022

Technische Hilfeleistung S. 27



Vereinsheim in Oberbeuren
Immenser Sachschaden
nach Explosion S. 6



Deutsche Meisterschaften
Spannende Wettkämpfe
im Feuerwehrsport S. 14



150 Jahre Feuerwehr Hamburg
Ein neuer Kranwagen
zum Jubiläum S. 42



Messe-Nachwirkungen

Liebe Leserinnen und Leser,

lange erwartet und herbeigesehnt, ist sie jetzt schon wieder Geschichte: die Interschutz 2022. Alles in allem war es eine gelungene Messe und viele haben sich richtig darauf gefreut. Der persönliche Austausch war für die Branche ebenso wichtig wie die zahlreich ausgestellten Neuheiten. Einen ersten Eindruck bekommen Sie in unserem Resümee zur Messe *ab Seite 24*. Über zahlreiche neue Produkt- und Fahrzeugideen sowie verschiedenste begleitende Veranstaltungen ist zu berichten. Das passt vom Umfang her nicht in eine Ausgabe der Zeitschrift. Wir stellen auch noch in den nächsten Heften einzelne Aspekte vor. Den Anfang machen in dieser Ausgabe, passend zum Schwerpunktthema der Technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen, die neuesten hydraulischen Rettungsgeräte *ab Seite 27*.

Einen Wermutstropfen gab es jedoch: Die aktuellen Mutationen des Coronavirus scheren sich nach einigen Studien anscheinend nicht darum, ob man umfassend geimpft ist – was man bei einem Großteil der Menschen der Hilfsorganisationen annehmen darf – oder schon einmal eine Erkrankung durchgemacht hat. Die Infektionsraten schnellten auch unter den Gästen der Interschutz in die Höhe.

Feuerwehrsport

Auch die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften fanden nach Verschiebungen endlich statt – auf den letzten Drücker vor den Internationalen Feuerwehrwettkämpfen des CTIF im slowenischen Celje.

Die Gewinner/-innen und Platzierten hatten somit ihre Fahrkarten, um sich im internationalen Vergleich zu messen.

Berichte zu den Meisterschaften im thüringischen Mühlhausen gibt es unter verschiedenen Gesichtspunkten im Brennpunkt *ab Seite 14* sowie auf den Landesseiten Brandenburg (*Seite 61*) und Thüringen (*ab Seite 68*).

Beim Lesen der Beiträge in dieser Ausgabe der FEUERWEHR wünscht Ihnen die Redaktion viele neue Erkenntnisse. Weitere Einsatzberichte, aktuelle Meldungen aus dem Bereich Fahrzeuge und Technik sowie zusätzliche Informationen für den Feuerwehralltag finden Sie auf unserer Webseite www.feuerwehr-ub.de oder in unseren Social-Media-Kanälen.

Ihr




Foto: Kerstin Sabotke

Stefan Wagner
 Chefredakteur der Zeitschrift
 FEUERWEHR

**Florian
 2022**

besuchen Sie
 uns zwischen dem
 13. und 15. Oktober
 auf der Messe.

www.feuerwehr-ub.de

Leserservice:

☎ 08233 381-123

Redaktionsservice:

☎ 08233 381-604 oder
 08233 381-355

Anzeigenservice:

☎ 08233 381-591

DIREKT AUF IHR HANDY

Einsatzberichte, Techniknews und Fahrzeuginfos



E-Mail-Newsletter – so geht's:

Tragen Sie sich kostenlos mit Ihrer E-Mail-Adresse auf der Anmeldeseite unserer Homepage ein:
www.feuerwehr-ub.de/newsletter



FEUERWEHR bei Facebook:

www.facebook.com/feuerwehr-ub



FEUERWEHR bei Instagram:

www.instagram.com/feuerwehr_zeitschrift



Foto: Michael Krause

Massiv: Der fünfteilige Ausleger ist bis zu einer Länge von 50 m ausfahrbar.



Neuanschaffung: Zum Jubiläum beschenkte sich die Hamburger Berufsfeuerwehr mit dem neuen Kranwagen selbst.

Fotos: Heiner Lahmann

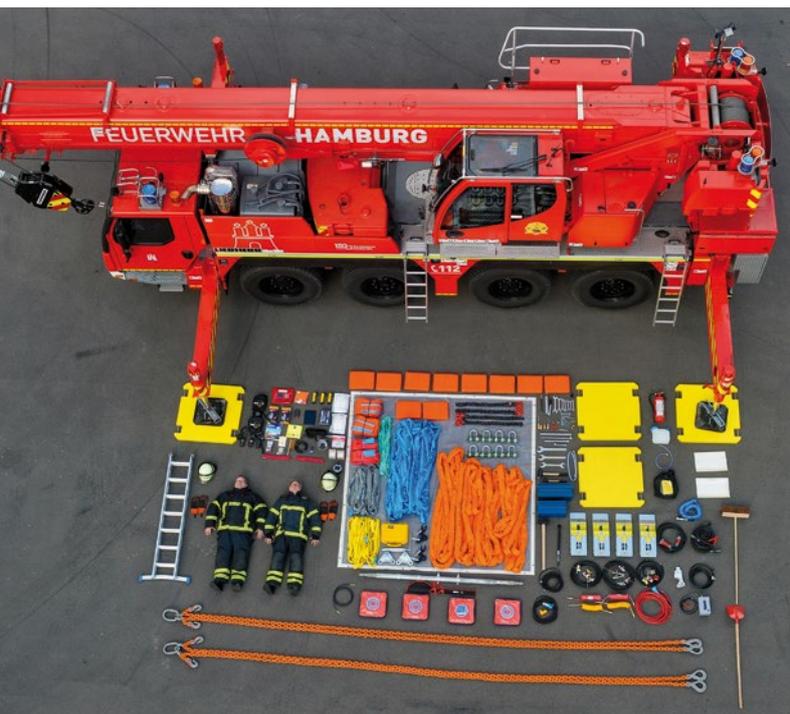
Schwergewicht auf hohem Niveau

Ein Kran zum Jubiläum

Die Feuerwehr Hamburg konnte, rechtzeitig zu ihrem 150-jährigen Jubiläum, ihren neuen Feuerwehrkran (FwK 70) bei der Fa. Liebherr im Werk Ehingen (Alb-Donau-Kreis, BW) übernehmen. Dort erfolg-

te auch eine mehrtägige Einweisung der als Multiplikatoren vorgesehenen Feuerwehrbeamten. Während der Schulungen an der Dienststelle wurden der alte und der neue Kran parallel betrieben, sodass immer ein

Kran für Einsätze bereitstand. Der Kranwagen, Typ LTM-1070 F4.2, ersetzt auf der Technik- und Umweltschutzwache F 32 ein 20 Jahre altes, 48 t schweres Vorgängerfahrzeug vom Typ LTM 1060/2 (Liebherr).



Perspektive: Die Beladung des Krans aus der Vogelsicht.

TECHNISCHE DATEN

FAHRGESTELL: Liebherr LTM 1070 F4.2

MOTOR: 6-Zylinder-Dieselmotor, 330 kW (440 PS), 11.946 cm³ Hubraum

GETRIEBE: ZF Traxon 14-Gang-Schaltgetriebe mit automatisiertem Schaltsystem

LENKUNG: Fünf Lenkprogramme, Wendekreis 9.360 mm

MAXIMALGESCHWINDIGKEIT: 80 km/h

ABMESSUNGEN (L x B x H): 13.100 x 2.550 x 3.900 mm

ZUL. GESAMTMASSE: 48.000 kg

MASSE DES BELADENEN FAHRZEUGS DIN 1846-2: 47.280 kg

ZUSATZAUSRÜSTUNG: Kamerabasiertes Abbiegeassistenzsystem MobileEye, Zusatzfunktionen: Verkehrszeichenerkennung, Gefahrenzonen- und Kollisionswarnung; Liebherr VarioBase (führt bei unterschiedlich ausgefahrenen Abstützungen eine individuelle max. Traglastberechnung durch); fest verbautes Notbetriebssystem mit externer Stromversorgung. Displayanzeige der 270°-Kamera im Fahrerhaus (zur Abstandswahl bei Anfahrt). BTT-Fernsteuerung für den funkfern-gesteuerten Kranbetrieb. Umfangreiche Kameraüberwachung, Windmesser. ALF-Pro-Simple-Entfernungsmesser/Traglasttabellen zum Objekt; Hygieneboard (5 l Wasser) im Heck.

FUNKAUSRÜSTUNG: TETRA-System (HRT und MRT) sowie Vokkero-Guardian-Funkgeräte

WEITERE BELADUNG: Schäkel, Endloshebebänder, Anschlagketten, Verkehrssicherungsmaterial, Werkzeugsätze; teleskopierbare Lkw-Abschleppstange (als Traverse nutzbar). Durch die ständig mitgeführten Ballastgewichte (10 t) lassen sich im Nahbereich bis zu 50 t heben.



Foto: Heiner Lahmann

Nachfolge: Im Hintergrund steht das 20 Jahre alte Vorgängerfahrzeug.



Foto: Michael Krause

Schulung: Die Einsatzkräfte erhalten eine entsprechende Einweisung.



Foto: Michael Krause

Heckansicht: Am Fahrzeugheck findet sich zusätzlicher Stauraum.



Foto: Heiner Lahmann

Frontansicht: Mit ausgefahrenen Stützen ist der Kran einsatzbereit.

Das 4-Achs-Frontlenker-Fahrgestell wird von einem 6-Zylinder-Dieselmotor mit einer Leistung von 330 kW angetrieben. Die Höchstgeschwindigkeit (Straße) beträgt 80 km/h, der Kran hat ein 14-Gang-Schaltgetriebe mit automatisiertem Schaltsystem. Alle vier Achsen sind lenkbar mit fünf Lenkprogrammen, u.a. der sog. Hundegang. Dank Allradlenkung liegt der Wendekreis bei nur 9,36 m, für erhöhte Geländegängigkeit sorgt das All-Terrain-Fahrwerk. Der 5-teilige Ausleger ist teleskopierbar auf bis zu 50 m Länge. Wegen der vielen Straßenbrücken im Stadtgebiet ist die Achslast auf 12.000 kg begrenzt und kann, unter Berücksichtigung einer geringeren Traglast, auf 10.000 kg reduziert werden (Entnahme von Kontergewichten), ohne die Einsatzbereitschaft zu beeinträchtigen.

Am Kranausleger sind mehrere Anschlagpunkte für die Höhenrettung vorhanden, am Rollenkopf befindet sich eine freischwen-

kende Kamera zur Beobachtung der Kranbewegungen, außerdem ist ein Windmesser an der Kranspitze vorhanden. Die maximale Abstüßbreite beträgt 6,3 m, die funkferngesteuerte Bedienung der Stützen erfolgt über eine BTT-Fernsteuerung.

„Das Fahrzeug ist, mit der bei der Feuerwehr Hamburg standardmäßig verwendeten Ballastgewichtsbelegung, zum Heben von Lasten bis maximal 38.300 kg einsetzbar, mit Zusatzgewichten wäre auch eine Traglast von 70.000 kg möglich“, so Lars Scheufl (Hauptbrandmeister Technik- und Umweltschutzwache), der maßgeblich an der Beschaffung des Krans beteiligt war.

Die Liebherr VarioBase ermöglicht eine dynamische, individuelle Traglastberechnung anhand der Abstüßung, sodass jederzeit ein sicheres Arbeiten in beengten Aufstellbereichen gewährleistet ist. Über ein 270°-Kamerasystem ist die Darstellung der max. Abstüßbreite im Fahrerhaus bereits bei

der Positionierung möglich. Der Entfernungsmesser ALF Pro Simple mit hinterlegter Traglasttabelle ermöglicht die Berechnung der Traglast in Bezug auf die Entfernung zum Objekt sekundenschnell.

Ein kamerabasiertes Abbiegeassistenzsystem mit Verkehrsschildererkennung, ein Spurwarnassistent, eine Rückfahrkamera sowie LED-Scheinwerfer sind verbaut. Ein Hygieneboard mit 5-l-Wassertank ergänzt die Ausstattung.

Es ist das erste Fahrzeug der Feuerwehr Hamburg in RAL 3020 (Signalrot). Neben dem Türwappen und dem Logo der Technik- und Umweltwache ist auf den Seiten erstmals ein großes Stadtwappen aufgebracht, das Teil des zukünftigen Corporate Designs der Feuerwehr Hamburg ist. Zwei Aufkleber weisen auf das diesjährige Jubiläum hin.

Michael Krause,
Heiner Lahmann,
Hans-Jürgen Stiehl

iconos® Innovationen und Lösungen in der Brandbekämpfung

<p style="font-weight: bold; margin: 0;">iconos® Klemmgleitring</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">iconos® Löschkugel</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">iconos® Düsen-schlauch</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">iconos® fire axe</p>
---	---	---	---

Vertriebs GmbH • Wacholderstraße 24 - 26 • 40489 Düsseldorf • Tel.: 0203 / 741469 • Fax: 0203 / 741720 • www.iconos-system.com